

Gesetze im Netz

Spielkonsolen, Handy, PC und Internet: Für die moderne Technik gibt es kaum mehr Grenzen, wohl aber Gesetze. Die Polizei ist ebenfalls im Netz präsent. Handys, PCs, Spielkonsolen oder andere Datenträger können bei Missbrauch eingezogen und vernichtet werden.

Was nicht aufs Handy gehört

Hart bestraft wird der Besitz, der Download und die Weiterverarbeitung verbotener Darstellungen von Pornografie und Gewalt. Dazu gehören Bilder, Clips oder Spiele, je nachdem auch Comics, Cartoons und gespielte Szenen, in denen

- Menschen oder Tiere gequält oder getötet werden;
- sexuelle Handlungen mit körperlicher Gewalt verbunden sind;
- nackte Kinder sexuell aufreizend posieren;
- Kinder beim Sex mit Erwachsenen oder Jugendlichen gezeigt werden;

Quellen: Sicherheitsberatung Kapo St. Gallen «Respekt» / DBK Kanton Zug «Bliib sauber»

– Sex zwischen Menschen und Tieren dargestellt wird.

Strafbar macht sich:

Wer dir solche oder andere sexuelle Darstellungen und Gewaltakte per Mail, MMS, auf CD, DVD oder auf sonstigen Wegen zustellt. Sprich mit Lehrpersonen, Eltern oder der Polizei darüber. Sie wissen Rat und helfen dir!

Strafbar macht sich:

Wer diese Aufnahmen auf seinem Gerät belässt, anderen Kindern oder Jugendlichen zeigt, zustellt oder im Filesharing austauscht.

Strafbar macht sich:

Wer Gewaltakte oder andere verbotene Szenen fotografiert, mit dem Handy oder anderen Aufnahme- und Speichergeräten aufnimmt, ins Internet stellt oder vom Internet herunterlädt.

Respektiere diese Handy-Regeln, nicht nur im Schulbereich!

- Ich versende nur Nachrichten, die ich auch erhalten möchte.
- Ich mache Fotos und Filme, die andere auch von mir machen dürfen.
- Ich lade nur legales Material herunter.
- Ich schalte mein Handy während des Schulunterrichts aus.
- Ich halte mich an die Schulausregeln.
- Bei Verdacht auf strafbare Handlungen wird das Handy eingezogen und der Polizei übergeben.

Handy-Knigge

Respektvoller Umgang mit dem Handy

Ein Handy-Knigge – nicht nur für Schülerinnen und Schüler



Stadtschulen

ZUG
Stadt

Wir plädieren für einen respektvollen Umgang mit dem Handy!

A decorative graphic element consisting of a square with a white top half and a blue bottom half, outlined in blue.

Als Bildungsverantwortliche wollen wir die Schülerinnen und Schüler anhalten die heutigen Medien, wie das Handy, nutzbringend als Lernmedien in der Schule und Zuhause ein zu setzen. In der jetzigen Zeit möchten viele Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Lehrpersonen, nicht mehr aufs Handy verzichten. Die Zukunft ist mobil!

Ein rigoroses Handy-Verbot scheint uns wirkungsarm und ist zudem kaum zu kontrollieren. Es ist uns ein grosses Anliegen, auch hier, im Umgang mit diesem Medium, vermehrt Werte zu vermitteln.

Die Eltern sollen im schulischen Medienkonzept eingebunden werden, denn ein Grossteil der Mediennutzung findet im Elternhaus, in der Freizeit und auf dem Schulweg statt. Unser «Handy-Knigge» soll Aufruf an alle sein, den Umgang mit dem Handy sinnvoll zu handhaben. Selbstverständlich tolerieren wir das Fotografieren/Filmen und Verbreiten von Gewalt-, Rassismus- und Pornoszenen jeglicher Art nicht, strafbares Handeln wird konsequent geahndet.

Zug, im Juni 2007

Stadtschulen Zug

Gemeindliche Schulleitung

In der Schule

Örtlichkeit	Handy erlaubt?	Bemerkungen
Schulunterricht generell	Nicht erlaubt	Ausschalten und weglegen!
Schulhausplatz Pausenplatz	Ja Privatsphäre beachten und sinnvollen Umgang anstreben. Nur dringende Telefonate und SMS erledigen!	Wer sich während der Pause mit lauter Musik (Handy, MP3-Player etc.) «zudröhnt», ist erst nach einer gewissen Zeit wieder fürs Lernen aufnahmefähig! (Erkenntnisse aus der Gehirnforschung)
Einsatz im Projektunterricht	Ja eventuell, aber nur auf Weisung der Lehrperson	Mögliche sinnvolle Einsätze: Dokumentieren, Aufgabenbuch, -Portfolio, Lernkarteien, Agenda, Stoppuhr, Diktaphon, Wörterbuch
Schullager / Skilager Schulexkursionen Schulreisen / Aussergewöhnliche Anlässe	Auch hier gelten natürlich die Regeln des Handy-Knigges! Ergänzende oder spezielle Vorgaben der jeweiligen Leitung sind zu befolgen.	
Bei Verstößen gegen die Handy-Regeln können Lehrpersonen das Handy bis zu einer Woche wegschliessen. Bei Verdacht auf strafbare Handlungen wird das Handy eingezogen und der Polizei übergeben.		

Ausserhalb der Schule

Örtlichkeit	Handy erlaubt?	Bemerkungen
Mediotheken Bibliotheken	Nicht erlaubt	Fürs Lesen braucht man Ruhe!
In öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus, Bahn oder Tram	Ja, aber auf Verbots-schilder achten und Klingelton ausschalten	Im Zug ev. auf Gang ausweichen. Privatsphäre respektieren, Sprech-lautstärke angemessen wählen
Schwimmbad, Strandbad, Garderoben	Nicht erlaubt sind Fotohandys, sonst erlaubt, Klingelton ausschalten	Privatsphäre respektieren, andere nicht stören
Kino / Theater / Zirkus	Nein, nicht erlaubt	
Spital	Nein, nicht erlaubt	
Am Lenker, am Steuer	Nein, nicht erlaubt	
Zu Hause In deinem Zimmer	Hier gelten die Regeln der Familie und die eigenen Vorgaben! Sei auch hier rücksichtsvoll!	Wo auch immer du dich mit lauter Musik «zudröhnst», bist du erst nach einer gewissen Zeit fürs Lernen aufnahmefähig!